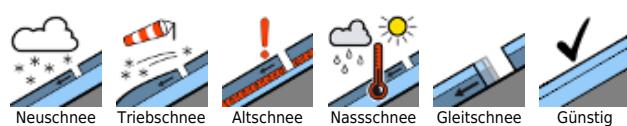


Frischer, störanfälliger Triebsschnee

| | | | | |
|---|------------|---|---|---|
|  | Waldgrenze | Glocknergruppe, Ankogelgruppe |  |  |
|  | | Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost |  |  |
|  | Waldgrenze | Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Gailtaler Alpen Mitte, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe |  |  |
|  | | Saualpe, Gurktaler Alpen, Nockberge, Packalpe, Koralpe |  |  |

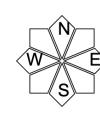
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

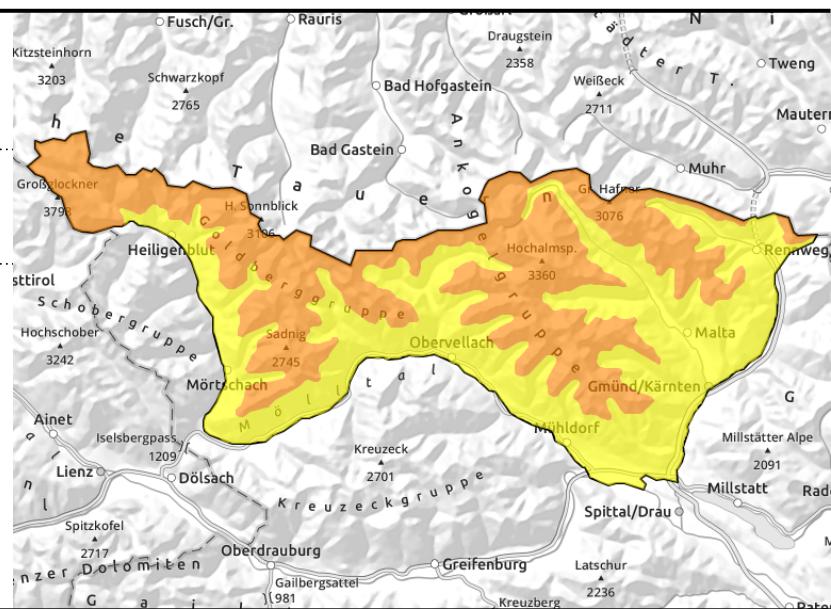
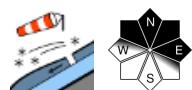


Exposition



Regionsbericht

Glocknergruppe, Ankogelgruppe



Leicht zu störende Trieb schneeeablagerungen beachten

Trieb schneeeablagerungen in Mulden und Rinnen sind mit starkem Wind weiter angewachsen und können bereits durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden. Die Auslösebereitschaft nimmt mit der Höhe zu.

Schneedeckenaufbau

Mit starkem Wind entstanden störanfällige Trieb schneeeansammlungen in Mulden und Rinnen. Die Trieb schneeeablagerungen liegen teilweise auf lockere, weichen Schichten. Darunter folgen nach einer kompakten und gut verfestigten Schneedecke im Fundament eine Schicht mit aufbauend umgewandelten Kristallen.

Wetter

Die Alpen geraten an der Vorderseite eines Tiefs in eine stürmische Südwestlage. Am Sonntag sorgt zunächst Zwischenhocheinfluss für ruhiges aber sehr kaltes Wetter. Der Wind aus nördlicher Richtung schlaf t über Nacht ein. Im Tagesverlauf nimmt der Wind aus südwestlicher Richtung zu und kann am Nachmittag in exponierten Lagen, bereits stürmisch sein. Erst gegen Abend werden hochliegende Wolken mehr, sonst ist es ganztags sonnig.

Tendenz

Am Montag zieht eine Kaltfront mit Starkschneefall und Sturm durch. Am meisten Neuschnee, mit bis zu 60 cm gibt es dabei in den südlichen Gebirgsgruppen. Die Lawinengefahr steigt markant an.

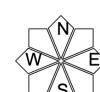
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

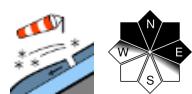


Exposition

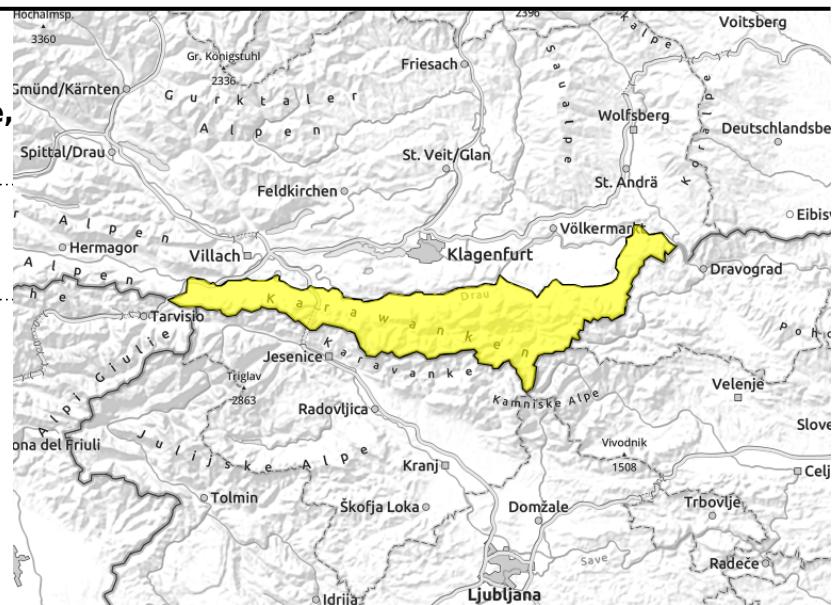


Regionsbericht

Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



kammnah



Triebsschneeeablagerungen in Kammnähe beachten

Der stärkere Wind hat am Samstag wieder für frische Triebsschneeeablagerungen, besonders in Kammlagen gesorgt, welche auch durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden können.

Schneedeckenaufbau

Mit starkem Wind entstanden frische störanfällige Triebsschneeeansammlungen in kammnahen Mulden und Rinnen. Die Triebsschneeeablagerungen liegen teilweise auf lockere, weichen Schichten. Darunter folgen nach einer kompakten und gut verfestigten Schneedecke im Fundament eine Schicht mit aufbauend umgewandelten Kristallen.

Wetter

Die Alpen geraten an der Vorderseite eines Tiefs in eine stürmische Südwestlage. Am Sonntag sorgt zunächst Zwischenhocheinfluss für ruhiges aber sehr kaltes Wetter. Der Wind aus nördlicher Richtung schlafst über Nacht ein. Im Tagesverlauf nimmt der Wind aus südwestlicher Richtung an Stärke zu und wird in der Nacht zum Sturm. Erst gegen Abend werden hochliegende Wolken mehr, sonst ist es ganztags sonnig.

Tendenz

Am Montag zieht eine Kaltfront mit Starkschneefall und Sturm durch. Am meisten Neuschnee, mit bis zu 60 cm gibt es dabei in den südlichen Gebirgsgruppen. Die Lawinengefahr steigt markant an.

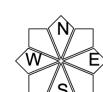
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

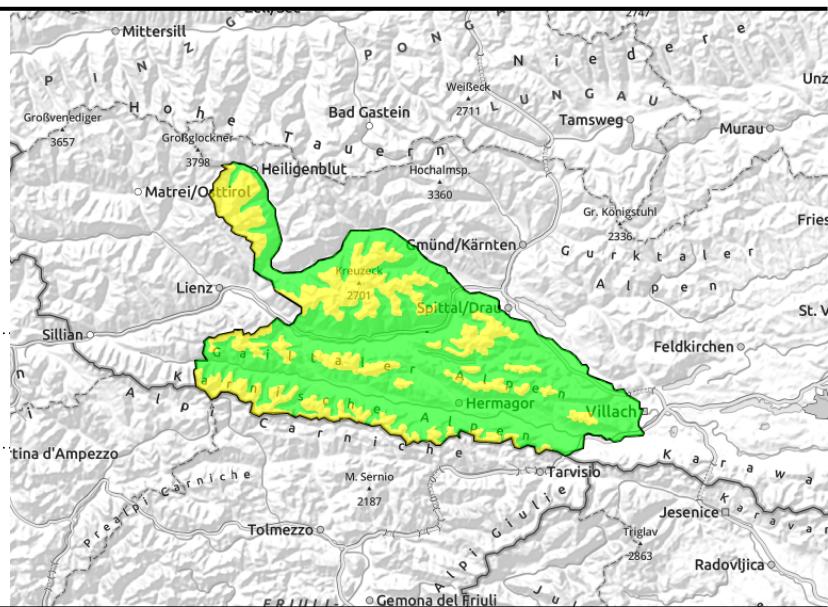
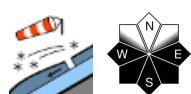


Exposition



Regionsbericht

Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Gailtaler Alpen Mitte, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe



Triebsschneeablagerungen vorsichtig beurteilen

Durch mäßig bis starkem Wind sind wieder frische Triebsschneeablagerungen gebildet worden. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nimmt mit der Höhe zu.

Schneedeckenaufbau

Mit starkem Wind entstanden frische störanfällige Triebsschneeeansammlungen in Mulden und Rinnen. Die Triebsschneeablagerungen liegen teilweise auf lockere, weichen Schichten. Darunter folgen nach einer kompakten und gut verfestigten Schneedecke im Fundament eine Schicht mit aufbauend umgewandelten Kristallen.

Wetter

Die Alpen geraten an der Vorderseite eines Tiefs in eine stürmische Südwestlage. Am Sonntag sorgt zunächst Zwischenhocheinfluss für ruhiges aber sehr kaltes Wetter. Der Wind aus nördlicher Richtung schlängt über Nacht ein, weht kann am Abend, vor allem im Norden, bereits stark und wird in der Nacht zum Sturm. Erst gegen Abend werden hochliegende Wolken mehr, sonst ist es ganztags sonnig.

Tendenz

Am Montag zieht eine Kaltfront mit Starkschneefall und Sturm durch. Am meisten Neuschnee, mit bis zu 60 cm gibt es dabei in den südlichen Gebirgsgruppen. Die Lawinengefahr steigt markant an.

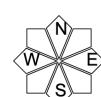
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

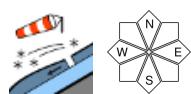


Exposition

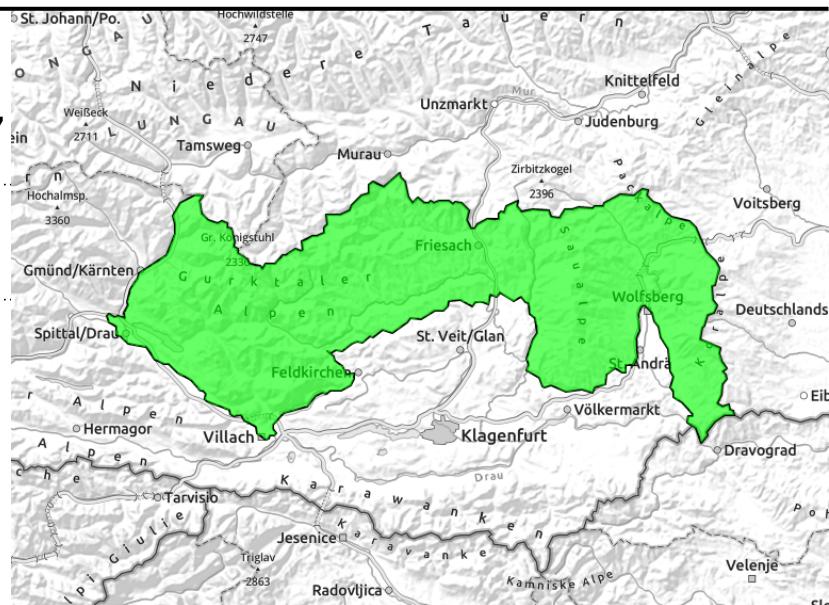


Regionsbericht

Saualpe, Gurktaler Alpen, Nockberge, Packalpe, Koralpe



kammnah



Verbreitet geringe Lawinengefahr

Vereinzelt können Triebsschneeeablagerungen als kleinere Schneebretter ausgelöst werden. In den nördlichen Nockbergen sind die Gefahrenstellen etwas mehr.

Schneedeckenaufbau

Starker Wind hat vereinzelt für kleinere Triebsschneeeablagerungen gesorgt, vermehrt in den nördlichen Nockbergen. Im Osten ist die Schneedecke bis in mittlere Lagen sehr gering.

Wetter

Die Alpen geraten an der Vorderseite eines Tiefs in eine stürmische Südwestlage. Am Sonntag sorgt zunächst Zwischenhocheinfluss für ruhiges aber sehr kaltes Wetter. Der Wind aus nördlicher Richtung schlafst über Nacht ein, weht kann am Abend, vor allem im Norden, bereits stark und wird in der Nacht zum Sturm. Erst in der Nacht werden hochliegende Wolken mehr, sonst ist es ganztags sonnig.

Tendenz

Am Montag zieht eine Kaltfront mit Starkschneefall und Sturm durch. Am meisten Neuschnee, mit bis zu 60 cm gibt es dabei in den südlichen Gebirgsgruppen. Die Lawinengefahr steigt markant an.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

